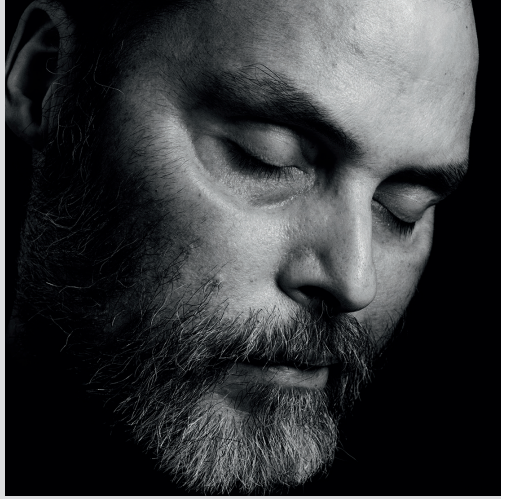
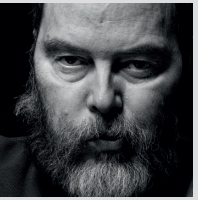




CARING COMMUNITY KÖLN

Menschen in ihrer letzten Lebensphase haben nur in etwa fünf Prozent ihrer Zeit Kontakt zu den Versorgenden, wie Ärztinnen und Ärzten oder Pflegediensten. Etwa 95 Prozent der Zeit verbringen sie in ihrem ganz normalen Umfeld mit der Familie, der Nachbarschaft, mit Freunden, (eventuell noch) am Arbeitsplatz oder allein zu Hause. Sie selbst und viele ihrer Mitmenschen sind oftmals überfordert mit dieser Situation.

Das Projekt Caring Community Köln möchte die Zivilgesellschaft darin stärken, mit Sterben, Tod und Trauer umzugehen. Zahlreiche Kooperationspartner entwickeln Ideen zur Förderung einer füreinander sorgenden Stadtgesellschaft, moderiert durch die Stadt Köln und das Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e.V.

Endlich. Palliativ & Hospiz
im Dr. Mildred Scheel Haus UK Köln e.V.
c/o
Universitätsklinikum Köln (AöR)
Zentrum für Palliativmedizin
Kerpener Straße 62
50937 Köln

Alexandra Fingas
Geschäftsstelle
Tel.: 0221 478-30720
E-Mail: info@palliativ-hospiz-koeln.de
www.palliativ-hospiz-koeln.de

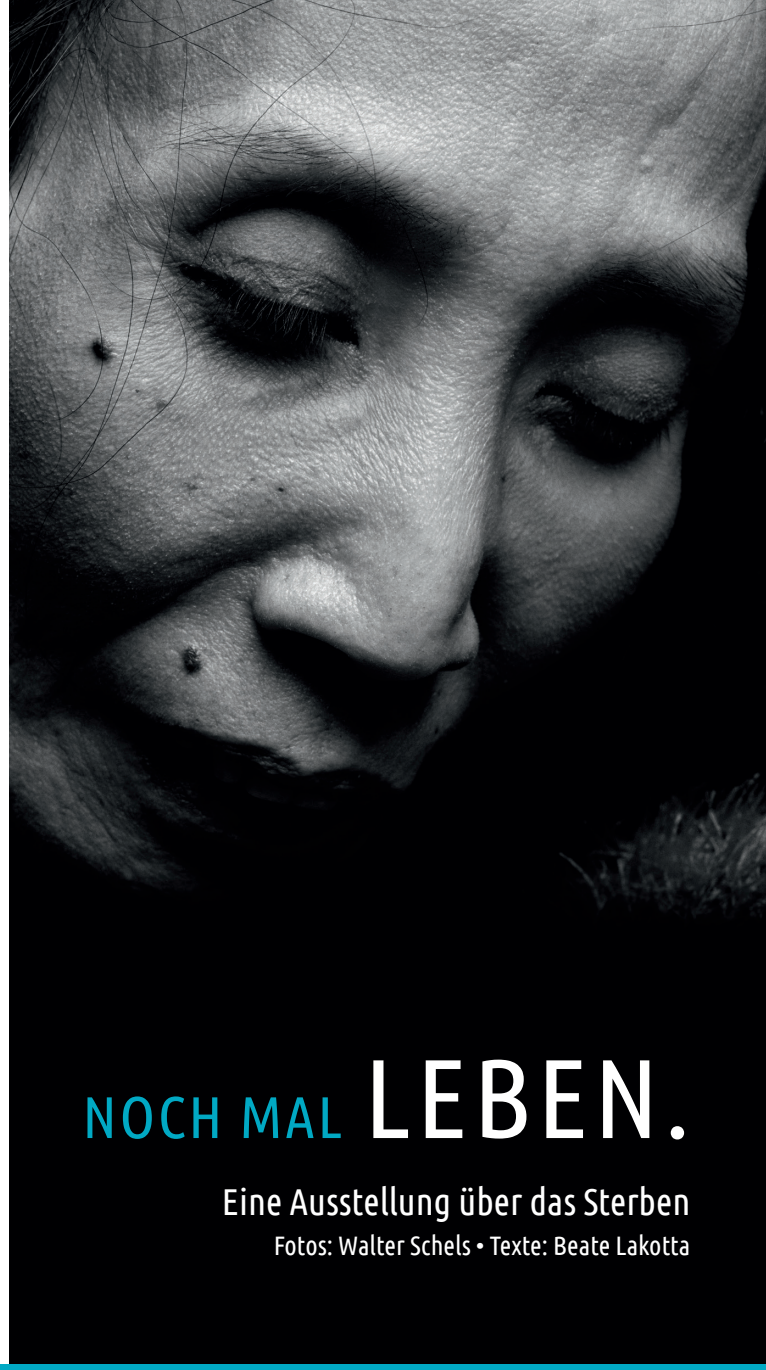
Die Ausstellung wird von Endlich. Palliativ & Hospiz e.V., der Stadt Köln, dem Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e.V., der Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln (HAK) und Dr. Gerd Leidig veranstaltet und vom Verein „Endlich" für Caring Community Köln finanziell unterstützt.

Endlich.
PALLIATIV & HOSPIZ VEREIN
im Dr. Mildred Scheel Haus

Stadt Köln

Palliativ- und Hospiz-netzwerk Köln

HAK Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln



NOCH MAL LEBEN.

Eine Ausstellung über das Sterben

Fotos: Walter Schels • Texte: Beate Lakotta

Fotoausstellung im Alten Pfandhaus Köln
26. Februar (Vernissage) bis 20. März 2020

Liebe Hospiz- und Palliativ-Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren,

nach wie vor werden die Themen Sterben, Tod und Trauer von vielen Menschen tabuisiert. Wir wissen aber: Sie sind Teil unseres Lebens, jedes Leben ist endlich und jeder Mensch braucht eine Begleitung, wenn das Lebensende näher rückt. Die hospizlich-palliative Sorgekultur sehen wir daher als ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.

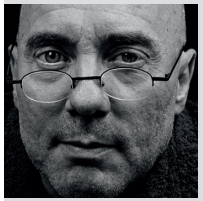
NOCH MAL LEBEN. Eine Ausstellung über das Sterben ist eine Gemeinschaftsinitiative und Teil des Projekts Caring Community Köln, das den gesellschaftlichen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer stärken möchte. Sie zeigt anhand realer Lebensgeschichten, wie Menschen mit der Endlichkeit des Lebens umgehen. Wir möchten die Besucherinnen und Besucher mit den gezeigten Bildern und Geschichten berühren und zum Nachdenken anregen.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, besonders den Ehrenamtlichen der Kölner Hospizdienste, die die Ausstellung während der gesamten Laufzeit betreuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Austausch mit Ihnen!

Herzlichst – im Namen der Veranstalter

Dr. Birgit Weihrauch,
Vorsitzende des Vereins Endlich. Palliativ & Hospiz e.V.



NOCH MAL LEBEN.
Eine Ausstellung über das Sterben

Kaum etwas bewegt uns so sehr wie die Begegnung mit dem Tod. Doch kaum etwas geschieht heute so verborgen wie das Sterben. Der Fotograf Walter Schels und die Journalistin Beate Lakotta haben unheilbar kranke Menschen in ihren letzten Lebenswochen – zumeist im Hospiz – begleitet. Sie haben ihre Lebensgeschichten dokumentiert und sie kurz vor und kurz nach ihrem Tod fotografiert.

Was diese Menschen in ihrer letzten Lebensphase erlebt und empfunden haben, ist subjektiv und von unterschiedlichen Wahrnehmungen geprägt. Manche hatten mehr, manche weniger Zeit, ihr Leben noch einmal zu überdenken, Frieden zu schließen und zu hinterfragen: Was habe ich erlebt? Wie habe ich geliebt? Was bereue ich und worauf bin ich stolz? Was geschieht jetzt mit mir? Sie haben vor ihrem Tod nochmal gelebt, sind aufgelebt statt abzuwarten.

Die Ausstellung wurde bereits vielfach ausgezeichnet und in den vergangenen Jahren in verschiedenen Städten im In- und Ausland gezeigt. Sie ist nun erstmals in Köln zu sehen und wird durch verschiedene Veranstaltungen begleitet.

Ausstellung

52 Schwarz-Weiß-Fotografien von Menschen vor und nach ihrem Tod mit begleitenden Texten

- 26. Februar bis 20. März 2020
- Mo – Fr 16.30 bis 19.30 Uhr
  Sa – So 12.00 bis 19.30 Uhr
- Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln
- Eintritt frei

Bei Besuchen von Gruppen, z.B. Schulklassen, bitten wir vorab um eine Anmeldung, ggf. auch zur Vereinbarung abweichender Öffnungszeiten.

Alle Informationen unter:
www.palliativ-hospiz-koeln.de/aktuelles

Vernissage
Mittwoch, 26. Februar 2020, 17.00 Uhr

Programm

- Begrüßung durch die Veranstalter
- Grußwort Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln
- Einführungsvortrag Pfarrer Dr. Traugott Roser, Professor für Praktische Theologie, Universität Münster
- Eröffnungsworte Walter Schels (Fotograf) und Beate Lakotta (Journalistin), Hamburg
- Musikalischer Rahmen: Johannes Kuchta (Gesang und Percussion) und Marcus Schinkel (Keyboard)